

Schmalere Grat zwischen Legal und Illegal

Raubkopien Ein Drahtzieher hinter dem Streaming-Portal «kinox.to» muss sich derzeit vor Gericht verantworten. Macht man sich als Konsument solcher Plattformen auch strafbar? Das muss man darüber wissen

VON SILVANA SCHREIER

Ein mutmasslicher Betreiber des illegalen Streaming-Portals «kinox.to» musste sich gestern in Leipzig vor dem Gericht verantworten. Dem 29-jährigen wird Urheberrechtsverletzung in 767 000 Fällen, Nötigung, Computersabotage und Steuerhinterziehung vorgeworfen. Zwei weitere Verdächtige sind auf der Flucht.

Nachdem die Streaming-Plattform «kino.to» 2011 abgeschaltet wurde, wurde das Nachfolgerportal «kinox.to» lanciert. Seitdem bietet die Website illegale Raubkopien aktueller Filme und Fernsehserien im Internet an.

1 Warum ist es so schwierig, herauszufinden, wer hinter einer Plattform wie «kinox.to» steht?

Die Leute hinter den illegalen Streaming-Plattformen geben sich meist nicht zu erkennen. Oftmals agieren sie zudem aus dem Ausland oder wissen ihre Spuren zu verwischen. Urheberrechtsexperte Martin Steiger ist aber skeptisch: «Es fällt mir angesichts der globalen Massenüberwachung schwer, zu glauben, dass es nicht möglich sein soll, die mutmasslichen Betreiber zu identifizieren.»

2 Warum wird eine illegale Streaming-Seite nicht deaktiviert?

Im aktuellen Fall von «kinox.to» konnten die Ermittler die Plattform bisher nicht abschalten, da ihnen die nötigen Zugangscodes dafür fehlen. Ausserdem handeln laut Steiger viele Betreiber von Streaming-Websites aus Ländern, in denen es schwierig sei, die geltenden Rechte durchzusetzen.

3 Welche Strafen erwarten die Betreiber von illegalen Plattformen?

2012 gelang es deutschen Ermittlern, «kino.to», das Vorgängerportal von «kinox.to», zu schliessen und vier Verantwortliche vor Gericht zu bringen. Die Angeklagten erhielten allesamt mehrjährige Haftstrafen und mussten hohe Schadenersatzbeträge an die Urheber und Rechtsinhaber leisten.

4 Was ist der Unterschied zwischen «kinox.to» und «megaupload»?

«Megaupload» war kein Video-Portal, sondern ein Dienst zum Abspeichern und Teilen von Dateien, vergleichbar mit dem legalen Dienst «Dropbox». Die Plattform von Kim Dotcom war eine riesige, öffentliche Datenbank, die auch Filme abspeicherte. Jeder konnte sich unbeschränkt bedienen. Die Ermittlungen gegen den Betreiber Kim Dotcom laufen weiter.



Im Internet tummeln sich dutzende Streaming-Plattformen, die illegale Raubkopien von Filmen und Serien anbieten.

ILLUSTRATION PATRIC SANDRI

5 Darf ich Filme und Serien auf Portalen wie «kinox.to» schauen?

«Nach Schweizer Recht darf man Inhalte über «kinox.to» zum Privatgebrauch konsumieren», erklärt der Zürcher Rechtsanwalt Steiger. Man mache sich nicht strafbar, auch wenn Urheberrechtsverletzungen vorlägen. Filme dürften heruntergeladen und auf dem Computer gespeichert werden. Nur der Upload von Raubkopien ist illegal und kann zu einer Strafverfolgung führen.

6 Was ist der Unterschied zwischen «kinox.to» und Youtube?

Youtube ist eine legale Video-Plattform, die von Google betrieben wird. Die Vi-

deos werden hauptsächlich von Nutzern hochgeladen. Youtube wird aktiv, sobald ein Unternehmen meldet, dass Urheberrecht eines Filmes oder eines Musikvideos verletzt worden seien. Von sich aus kontrolliert Youtube die hochgeladenen Inhalte aber nicht. Dies wird oft kritisiert, da die Urheberrechte vielfach nicht beachtet werden. «kinox.to» ist eine Plattform, deren Betreiber unbekannt sind. Alle Filme und Serien sind Raubkopien. Um Urheberrechte zu schert sich die Website überhaupt nicht. Das Portal finanziert sich durch fragwürdige Werbung. Zudem kann eine solche Website die Sicherheit des eigenen Computers gefährden, da

man sich durch das Ansehen von Filmen Viren auf den Rechner ziehen kann.

7 Warum darf Youtube unbeschränkt Videos streamen?

Videos streamen darf jeder, sofern er technisch dazu in der Lage ist. Auf Youtube werden die Urheberrechte oftmals missachtet. Youtube wurde deshalb bereits mehrmals verklagt. Um weiter Klagen zu verhindern, lancierte Youtube das sogenannte Content-ID-System eingeführt. Alle hochgeladenen Videos werden mit einer Datenbank verglichen. Die Urheberrechtsinhaber können dann entscheiden, ob die betref-

fenden Videos wieder gelöscht werden müssen oder nicht.

8 Welche legalen Alternativen zu «kinox.to» gibt es?

Viele deutschsprachige Fernsehsender bieten online umfassende und zu grossen Teilen auch kostenlose Mediatheken an: Dokumentarfilme, Fernsehserien und Sendungen können legal geschaut werden. Wie bereits erwähnt, können Videos und teilweise auch Filme auf Youtube geschaut werden. Ausserdem gibt es zahlreiche Bezahlsangebote wie Netflix, Maxdome oder Amazon Prime, die Spielfilme und Serien bereitstellen.

Das Ozonloch ist grösser als Nordamerika

Klima Nach anfänglichen Erfolgen ist klar: Das Ozon-Problem ist noch nicht gelöst. Derzeit klafft ein riesiges Ozonloch.

VON IRIS MUHL

Das Ozonloch über der Antarktis erstreckt sich derzeit über 26 Millionen Quadratkilometer, eine Fläche, grösser als der nordamerikanische Kontinent. Aktuell ist es um zirka 2,5 Millionen Quadratkilometer grösser als zum selben Zeitpunkt im Jahr 2014. Dabei haben Forscher vor einem Jahr noch freudig verkündet, dass sich das Ozonloch wieder schliesst, da das im Jahr 2000 beschlossene Verbot von schädlichen FCKW-Gasen wirkt. Haben sie sich geirrt? Antworten liefert der Atmosphärenphysiker Mathias Rotach.

Herr Rotach, was sagen Sie zur Nachricht, das Ozonloch sei grösser als der nordamerikanische Kontinent?

Mathias Rotach: Der Vergleich mit Nordamerika ist nicht so wichtig. Relevant ist, ob das Ozonloch stärker oder schwächer wird. Dabei werden jeweils zwei Grössen herangezogen: Die Fläche, die die Ozonkonzentration jeweils im antarktischen Frühling abnimmt, sowie die Minimalkonzentration, die erreicht wird. Tatsächlich ist das Jahr 2015 in beiden Grössen «schlechter» als das Vorjahr. Aber beide Werte sind nicht extrem - es wurden schon grössere Flächen und kleinere Minimalkonzentrationen gemessen.

Jahrelang gingen Forscher davon aus, dass die Ozonschicht im Jahre 2070 wieder vollständig intakt sein wird. Müssen wir nun davon ausgehen, dass es noch länger gehen wird?

Die Berechnung von solchen Trends haben natürlich viel mit gesellschaftlichen Entwicklungen zu tun und sind ja bekanntlich schwierig vorherzusagen. Ganz sicher ist dieses eine Jahr kein Anlass, alle diese Berechnungen über Bord zu werfen. Es dürfte sich viel mehr um eine natürli-



«Die Veränderung der Ozonkonzentration vorzusagen, ist beinahe unmöglich.»

Mathias Rotach
Zürcher Atmosphärenphysiker und Professor an der Universität Innsbruck

che Schwankung handeln, die dem allgemeinen Trend überlagert ist.

Inwiefern hat das Ozonloch eine Auswirkung auf die Klimaerwärmung?

Ozon ist nicht nur ein Bestandteil der Atmosphäre, der uns vor der UV-Strahlung der Sonne schützt. Es ist auch ein Treibhausgas. Wenn sich das Ozonloch, statt abzunehmen, weiter verstärkte, hätte das eine Reduktion der Klimaerwärmung zur Folge. Nun sind da aber auch die FCKW-Treibhausgase. Wenn also die Reduktion des Ozons durch grössere Konzentrationen von FCKWs erfolgt, würde sich auch die Abkühlung bei einer gewissen Konzentration des FCKWs wieder umkehren.

Im August dieses Jahres gab es in der Stratosphäre besonders starke Strömungen, die Luftmassen in Richtung Südpol gepumpt haben. Welche Auswirkungen haben diese Luftmassen auf das Ozonloch?

Anfänglich hatten diese Strömungen den Effekt, dass sich das Ozonloch dieses Jahr

zunächst weniger stark als üblich ausbildete - weil diese Strömung gegen den Pol die starke Auskühlung in Gebieten der Polarnacht gebremst hat. Erst als diese Strömung aufgehört hat, wurden die Bedingungen offenbar grossflächig ausserordentlich günstig für den Ozonabbau.

Seit mehr als 30 Jahren öffnet und schliesst sich das Ozonloch je nach Jahreszeit. Was ist denn in diesem Jahr anders?

Die oben beschriebenen Prozesse haben dieses Jahr wohl etwas ungünstiger zusammengespielt, sodass ein starker Ozonabbau möglich wurde.

Ist die Chance gross, dass sich das Ozonloch in den nächsten Jahren wieder zurückbildet?

Genau gleich gross wie vor einem Jahr - dieses eine extreme Jahr hat diese Chance also nicht verändert. Nach heutigem Wissen wird die weitere Reduktion der FCKW auch langfristig zu einer Reduktion des Ozonlochs führen.